

KREISBOTE-kompakt

Familienseelsorge

au – Kurse für heiratswillige Paare, Kommuni-
Wochenende für Familien mit kleinen Kindern
ern zugehen“, Trauerwochenende für Witwen
e Kinder, Fortbildung für Kindergottesdienst-
liche in den Pfarrgemeinden. Programm an-
Familienseelsorge, Spitaltor 4, 87600 Kauf-
338225 oder Fax 08341/938220 oder e-mail:
m-augsburg.de. Besuchen Sie uns auch im In-
undfamilie-kaufbeuren.bistum-augsburg.de.

ische Gemütlichkeit

amstag, 29. Januar um 20 Uhr ist Fasenacht in
m Motto „Bayerische Gemütlichkeit“ lassen wir
koriierten Gemeindenhalle gut gehen. Auch viele
ereits verpflichtet werden. Darunter sind das Hol-
allett, die Schützenlieseln und die Glocken von
men kommt nicht zu kurz bei Bier vom Hirsch
en Schmankerln. Auf Ihr Kommen freut sich der
ang. Infos unter www.mv-stöttwang.de.

ktiv-Angebote

angebote zu den drei Säulen der Gesundheit für
2005: Ernährung – Bewegung – Entspannung
ührung, ausreichende Bewegung und die Fähig-
ennen sind die drei Säulen der Gesundheit. Auf
at die AOK-Direktion Kaufbeuren-Ostallgäu auch
ahr 2005 wieder ein Gesundheits-Programm mit
usammengestellt. „Ob Übergewicht, Kreislauf-
ess: Wir möchten mit unserem Programm mög-
regen, interessieren und motivieren, aktiv etwas
zu tun“, so Sabine Reisch von der AOK-Direk-
stallgäu. Qualifizierte und erfahrene KursleiterIn-
fundierte Hintergrundinformationen und prakti-
Alltag. Nähere Informationen gibt es bei jeder
ite in der Broschüre „AOK-Gesundheitsangebo-
ogramm 1. Halbjahr 2005“. Fragen zu den Ange-
wortet Reisch gerne unter der Telefon-Nummer:

AK Sprechtag

Die Deutsche Angestellten-Krankenkasse (DAK)
n 1. Februar 2005 von 11 - 12 Uhr im Pflegerschloss
hren monatlichen Sprechtag ab. Versicherte, In-
etriebe haben Gelegenheit, mit Heinz Kraus Fra-
sicherung zu klären. Ausserdem besteht die Mög-
er der Telefonnummer 08341-9376-0 einen Termin
kb

kentransporte

für die ganze Rei-
3222

ransport u. Not-
d Nacht unter der
Rufnummer
reichbar.

eken

ugablonz, Ober-
ngen, Biessenho-
rktoberdorf

uar: St.-Michael-
Königsber-

um-Apotheke, Kneippstraße 8, Tele-
fon 08247/6270

Mittwoch, 02. Februar: Marien-Apo-
theke am Rathaus, Kaufbeurer Straße
1, Telefon 08247/2116

(Der Bereitschaftsdienst beginnt
morgens um 8 Uhr und endet am
darauffolgenden Tag morgens um 8
Uhr).

Buchloe, Türkheim, Ettringen

Mittwoch, 26. Januar: Marien-Apo-
theke, Buchloe, Bahnhofstraße 14, Tele-
fon 08241/96650



Franziska Ruprecht - die „Slam-Queen“ aus München war einer der
Stargäste beim Allgäuer Poetry Slam, erstmals im Kemptener Park
Theater.

Foto: Bertram Maria Keller

Allgäuer Dichter

Poetry Slam jetzt monatlich im Park Theater

**Kempten/Allgäu – Nach langer
Durststrecke und so gut wie
dichterloser Zeit im Allgäu gab es
vergangene Woche endlich wie-
der einen Poetry Slam in Kemp-
ten. Initiator Joe O Miller fand
nach längerer Suche im Park
Theater ein neues Zuhause für
seine Dichter-Veranstaltung, die
nun im größeren Rahmen einmal
monatlich veranstaltet werden
soll.**

Die Star-Dichter der Landes- und
sogar Bundesszene standen bei
der ersten Vorstellung im Park
Theater Pate und zogen auch un-
gleich mehr Publikum an, als es bei
den früheren Slams im „Klecks“ der
Fall war. Wwalt Koslovski, der
„Grandfather des Slams“, so Miller,
kam extra aus Hamburg und gab ein-
iges zum Besten.

Ebenso ein guter alter bekannter
der Allgäuer Szene, Michael Hel-
ming aus Ravensburg. Aber auch
eine gehörige Portion Frauen-Pow-
er gab es zu bewundern, allen
voran die „Slam-Queen“ aus Mün-
chen, Franziska Ruprecht. Der
heimliche Star des Abends aber
war Tom Combo aus Winterthur,
der als „Eisbrecher“ und „ProTest-
Sänger“ beste Dienste leistete.
Nicht zu vergessen DJ Little River,
der einfach mit dazu gehört.

Die lokale Slammerngemeinde,
sprich Allgäuer Dichter, traten mutig
gegen die Stars an und ernteten
gebührenden Beifall. Gekommen
waren sie in Scharen aus allen All-
gäuer Regionen. Gewonnen hat
mal wieder eine Aussenseiterin -
Estella. Bravo! Der nächste Slam
findet am 22. Februar statt. **bmK**

Dr. Siebert, Telefon 08341/2714 oder
Handy 0171/5131439 oder ärztlicher
Bereitschaftsdienst 01805/191212

**Montag, 31. Januar bis Montag, 07.
Februar:**

Dr. Schäfer, Telefon 08341/2860 oder
Handy 0152/02079557 oder ärztlicher
Bereitschaftsdienst 01805/191212

Kinderärztl. Notdienst

Kaufbeuren / Neugablonz

Der diensthabende Kinderarzt/
ärztin ist Samstags und Sonntags
sowie an Feiertagen in den Zeiten

Kaufbeuren, Kaiser-Max-Str. 21, Ter-
minabsprache unter kath.-evang. So-
zialstation, Tel. 08341/95220 (von 8 -
15 Uhr).

**Frauentelefon Kaufbeuren/Ostall-
gäu:** Beratung für Frauen und
Mädchen in Not, Tel. 08341/101010.

Offene Frauenhausberatung: Nur
noch nach Tel Vereinbarung, Telefon
08341/16616.

**ISUV/VDU e.V. Interessenverband
Unterhalt und Familienrecht,** Kon-
taktstelle Kaufbeuren, Hilfe bei Tren-
nung und Scheidung, Tel. 08341/3881
und 98513

Tusch-Selbsthilfegruppe für Frau-

Arbeits

Städtebauförderung z

**Ostallgäu - Städtebauförderung
ist ein Motor der Wirtschaft. Neben
dem eigentlichen Zweck der
Stadtsanierung und Stadtent-
wicklung führt jeder Euro aus der
Städtebauförderung zu einem
Vielfachen an Investitionen. Die
dadurch ausgelösten Produkti-
onsimpulse sichern Arbeitsplät-
ze.**

Im Jahr 2004 hat die Regierung
von Schwaben den schwäbischen
Städten und Gemeinden insgesamt
rund 13 Millionen Euro aus der
Städtebauförderung zugeteilt. Die-
se 13 Millionen Euro staatliche För-
dermittel (Fördersatz 60 Prozent)
führen zusammen mit dem kom-
munalen Anteil (40 Prozent) zu ei-
ner Investitionssumme in Höhe von
21,6 Millionen Euro. Außerdem lö-
sen die Maßnahmen der Stadter-
neuerung im Schnitt um das 8-fa-
che höhere bauwirksame
Investitionen, also etwa 172 Millio-
nen Euro aus.

Direkter Baueffekt

Eine aktuelle Untersuchung des
„Rheinisch-Westfälischen Instituts
für Wirtschaftsforschung“ in Essen,
die von der „Arbeitsgemeinschaft
Deutscher Sanierungs- und Ent-
wicklungsträger“ beauftragt wurde,
stellt außerdem fest, dass neben
diesen direkten Baueffekten indirekte
volkswirtschaftliche Produkti-
onswirkungen in unterschiedlichen
Wirtschaftsbereichen zu einer ins-
gesamt 18-fachen Wirkung der
Städtebauförderungsmittel führen.
Damit sichert die Städtebauför-
derung in Schwaben 3.052 Arbeits-
plätze.

Von den 13 Millionen Euro kom-
men 7,5 Millionen Euro vom Frei-
staat Bayern, 4,5 Millionen von der
Bundesrepublik Deutschland und 1
Millionen von der Europäischen
Union. Schwerpunkte der Investi-
tionen sind die Stärkung der Innen-
städte und Ortszentren, die soziale
Stabilisierung von Wohn-Stadtvier-
teln, die Verbesserung der Attrakti-
vität der Orte für Bewohner und Be-
sucher sowie die
Weiterentwicklung und der Umbau
von ehemaligen Militärstandorten.

**gäu, Ökumenische Initiative e.V.
„Lebenbegleitung f. Sterbende“,
Spitaltor 4, Haus St. Martin, Kaufbeu-
ren, Telefon 08341/994443, Bürozei-
ten Mo-Mi u. Fr. 9.30 bis 11.00 Uhr u.
nach Vereinbarung.**

Krebsnachsorge, jeden 3. Montag im
Monat, um 15 Uhr, im BRK-Haus, in
der Porschestraße 31, Kaufbeuren,
Tel. 08341/100909 (Hannelore Mat-
thias).

Parkinson-Selbsthilfegruppe, jed.
Dienst., 10 - 11.30 Uhr, Rot-Kreuz-
Haus, Porschestraße 31, Kaufbeuren,
Tel. 08341/64157.

**Beratungsstelle für psychische Ge-
sundheit:** Sozialpsychiatrischer